

Intelligenz-Blatt

zur Laibacher Zeitung.

Nº 105.

Samstag den 31. August

1839.

Amtliche Verlautbarungen.

3. 1273. (1)

Nr. 12093/1474

Kunndmachaung.

Von der k. k. illyrisch-küstenländischen Cameral-Gefällen-Verwaltung zu Laibach wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß zur Verpachtung des Bezug-s der allgemeinen Verzehrungssteuer von allen steuerpflichtigen Unternehmungen des Wein-, Wein- und Obstmoßschankes und des Vieh schlachtens und Fleischverschleßes im ganzen Umfange des politischen Bezirkes der Umgebung Laibach, für die Verwaltungsjahre 1840, 1841 und 1842, eine wiederholte Versteigerung am 28. September d. J. bei der k. k. Laibacher Bezirks-Verwaltung um 10 Uhr Vormittags abgehalten werden wird. — Die Ausuflspreise und die Licitationsbedingnisse sind dieselben, welche in den Intelligenzblättern der Laibacher Zeitung ddo. 1., 3. und 6. August 1. J., Nr. 92, 93 und 94 enthalten sind. — Zu dieser Pachtversteigerung werden die Pachtlustigen mit dem Besiehe eingeladen, daß bei derselben auch schriftliche Offerte bis zwölf Uhr Mittags angenommen werden. — Von der k. k. illyrisch-küstenländischen Cameral-Gefällen-Verwaltung. — Laibach am 28. August 1839.

3. 1269. (1)

Licitations-Ankündigung.

Am 16. September d. J. wird in der k. k. Militär-Verpflegungs-Magazins-Kanzlei hier, das Waschen und Flicken der frarischen Bettfornituren für das Militärjahr 1840, im öffentlichen Licitationswege behandelt und an den Mindestbietenden, mit Vorbehalt der höhern Bestätigung, hintangegeben werden. — Wozu sämtliche Unternehmungsfähige unter dem Beifügen geladen werden, daß die Caution in 500 fl. C. M. bestehé, ohne deren Ertrag Niemand zur Verhandlung zugelassen wird. Die übrigen Licitations-Bedingnisse können zu den gewöhnlichen Amtsstunden hier eingesehen werden. — Laibach den 28. August 1839.

3. 1270. (1)

Nr. 370.

Verlautbarung.

An der hierortigen medicinisch-chirurgischen Lehronstalt ist die Stelle eines Assistenten der medicinischen Clinik im Ertledigung gekommen, zu deren Wiederbesetzung in Folge hoher Gubernial-Verordnung vom 17. August, 3. 1942, der Concurs ausgeschrieben wird. Mit dieser Dienstleistung, deren Dauer auf zwei Jahre bestimmt ist und allenfalls auf weitere drei Jahre verlängert werden kann, ist ein Adjutum von 300 fl. C. M. und der Genuss einer freien Wohnung und eines Deputates von 5 Kloster Holz und 30 Pfund Kerzen verbunden. Es haben demnach jene Doctoren der Medicin, die heraus reflectiren, ihre Gesuche, worin die vollkommene Kenntniß berainischen Sprache nachzuweisen ist, binnen vier Wochen, bei der gefertigten Direction einzureichen. — Von der Direction der Staats- und Local-Wohltätigkeits-Anstalten. Laibach am 29. August 1839.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 1244. (2)

Nr. 1184.

Gdict.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird dem Andreas Rode, unbekannten Aufenthaltes, und dessen unbekannten Erben mittelst gegenwärtigen Edictes erinnert: Es habe wider sie Herr Dr. Paeschali, als Curator des Georg Kottnig'schen Verlasses und der minderjährigen Georg Kottnig'schen Erben, die Klage auf Verjährt- und Erlöschenklärung der, zu Gunsten des Andreas Rode, aus dem Schuldswinne ddo. 20., intabulato 22. August 1794 auf der, der Herrschaft Loitsch sub Rec. Nr. 340 dienstbaren Drittelsube haftenden Forderung pr. 25. fl. c. s. c. angebracht, worüber die Verhandlungstagetagung auf den 26. November 1. J. früh 9 Uhr vor diesem Gerichte angeordnet wird.

Da der Aufenthalt des Bellögten und seiner offiziellen Erben diesem Gerichte unbekannt ist, und da sie vielleicht aus den k. k. Erbländern abwesend seyn können, so hat man zu ihrer Vertheidigung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Matthäus Kautschitsch in Laibach als Curator aufgestellt, mit welchem der Streitgegenstand nach der bestehenden Gerichtsordnung entschieden werden wird.

Der Beklagte und dessen allfällige Erben werden hieron zu dem Ende verständiget, daß sie zu der angeordneten Tagsatzung entweder selbst erscheinen, oder inzwischen dem für sie bestimmten Curator ihre Rechtsbehelfe an die Hand geben, oder einen andern Curator zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt in allen rechtlichen ordnungsmäßigen Wegen einzuschreiten wissen mögen, widrigens sie sich alle aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst zuzuschreiben haben werden.

K. K. Bezirksgericht Oberlaibach am 2. Juli 1839.

B. 1267. (2)

G d i c t.

Nr. 3307.

Von dem k. k. Bezirksgerichte der Umgebung Laibachs wird hiermit bekannt gemacht: Es sey in der Executionsfache des Herrn Franz Paulin, unter Vertretung des Herrn Dr. Grobath, wider Johann Nobida in Planina, wegen aus dem Urtheile ddo. 18. März 1838 schuldigen 400 fl., mit Bescheid vom 12. Juli l. J. die executive Teilbietung des dem Exekuten gehörigen, dem Magistrate Laibach sub Rect. Nr. 257 zinsbaren, gerichtlich auf 540 fl. geschätzten Waitscher Waldantheils bewilligt, und es seyen zu deren Vornahme drei Teilbietungstermine, als: auf den 19. August, 19. September und 21. October l. J. jedesmal Vormittags um 9 Uhr in Voco der Realität mit dem Anhange anberaumt worden, daß diese Realität, falls sie bei der ersten und zweiten Teilbietung nicht wenigstens um den Schätzungsverth an Mann gebracht werden könnte, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse können täglich hieramts eingesehen werden.

Laibach am 2. Juli 1839.

Ummerkung. Bei der ersten Teilbietung ist kein Kauflustiger erschienen; es wird demnächst zur zweiten auf den 19. September d. J. angeordneten Teilbietung geschriften werden.

B. 1266. (2)

G d i c t.

Nr. 2078.

Von dem Bezirksgerichte des Herzogthums Goitsche wird hiermit allgemein bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Herrn Andreas Ratschitsch, als Bevollmächtigter des Paul Gladitsch, in die Relicitation der von Joseph Pirschitsch im Executionswege erstandenen Hube Nr. 2 in Präfuslen, wegen nicht zugehaltenen Teilbietungsbedingnissen, gewilligt, und die Vornahme derselben Voco der Realität auf den 10. September l. J., 10 Uhr Vormittags mit dem Besitze angeordnet, daß das Licitationsobjekt bei dieser Tagfahrt ohne Rücksicht auf dessen Schätzungsverth dem Meistbietenden hintangegeben werden soll.

Goitsche am 30. Juli 1839.

B. 1264. (2)

G d i c t.

Nr. 2019.

Von dem Bezirksgerichte Reisniz wird hiermit allgemein kund gemacht: Es sey über Ansuchen des Simon Marelt von Gorra, in die executive Verstei-

gerung der, dem Johann Knous von Gorra gehörigen, in die Execution gezogenen, auf 262 fl. geschätzten, der lobl. Herrschaft Reisniz sub Urb. Gol. 1116 A zinsbaren Realität sammt Zugehör, wegen schuldigen 88 fl. 57 kr. c. s. c. gewilligt, und zur Vornahme derselben 3 Termine, als auf den 27. September, 26. October und 29. November l. J. jedesmal Vormittags um 10 Uhr im Orte Gorra mit dem Besitze bestimmt worden, daß, wenn obige Realität bei der ersten oder zweiten Teilbietungtagsatzung um den Schätzungsverth oder darüber an Mann nicht gebracht werden sollte, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotocoll, die Licitationsbedingnisse und der Grundbuchsextract können täglich hieramts eingesehen werden.

Bezirksgericht Reisniz den 29. Juli 1839.

B. 1265. (2)

G d i c t.

Nr. 2129.

Von dem Bezirksgerichte Reisniz wird bekannt gemacht: Es sey der Johann Saksischek, lediger Inwohner, am 6. September 1836 zu Podschaga Nr. 2 ohne Testament gestorben.

Weil die Erben unbewußt sind, so wird offen jenen, welche ihr Erbrecht geltend machen wollen, anmit aufgetragen, ihre Ansprüche bei diesem Bezirksgerichte binnen einem Jahre und sechs Wochen soweit anzumelden, als sonst mit den sich gehörig ausweisenden Erben das Verkaufsgeschäft gepflogen, und ihnen das Verlöhrvermögen eingeantwortet, im Nichtanmeldungfalle eines Erben aber nach den diebstalls bestehenden Gesetzen fürgegangen werden würde.

Bezirksgericht Reisniz den 4. August 1839.

B. 1254. (2)

G d i c t.

Nr. 1341.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld ist über Ansuchen des Sebastian Frix von Haselbach, Gessionär des Michael Junkovitsch, wider die Erben des Johann Junkovitsch von Goriza, wegen schuldiger 20 fl. c. s. c., zu Folge Urtheils vom 29. September 1838, Nr. 1174, die executive Teilbietung der, der Herrschaft Eburnambart sub Rect. Nr. 244 dienstbaren, auf 45 fl. geschätzten Halbhube, dont des dem Gute Großdorf sub Berg Nr. 54 unterthänigen Weingartens, im Schätzungsverthe von 40 fl., bewilligt worden, und es werden zur Vornahme derselben drei Tagsatzungen, auf den 7. August, 7. September und 7. October d. J. Vormittags um 9 Uhr in der dießgerichtlichen Kanzlei mit dem Anhange bestimmt, daß diese Realitäten bei der ersten und zweiten Teilbietung nur um den Schätzungsverth, bei der dritten auch unter der Schätzung an den Meistbietenden veräußert werden würden.

Das Schätzungsprotocoll, die Grundbuchsextracte und die Licitationsbedingnisse liegen zur Einsicht bereit.

K. K. Bezirksgericht Gurkfeld am 14. August 1839.

Ummerkung. Bei der ersten Teilbietung ist kein Kauflustiger erschienen.

B. 1243. (3)

E. d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird den unbekannt wo befindlichen Johann Jellouscheg'schen Erben mittelst gegenwärtigen Edictis erinnert: Es habe wider sie Herr Dr. Paschali, als Curator des Georg Rottning'schen Verlasses und der minderjährigen Georg Rottning'schen Erben, die Klage auf Verjährungs- und Erlöscherklärung der, zu Gunsten der Johann Jellouscheg'schen Erben, in Folge Urtheils ddo. 17. Juni, intab. 16. August 1794 auf der, der Herrschaft Loitsch sub Rec. Nr. 340 dienstbaren Drittelhube hastenden Forderung pr. 188 fl. angebracht, worüber die Tagsatzung auf den 26. November l. J. früh 9 Uhr vor diesem Gerichte angeordnet worden ist. Da der Aufenthalt des Beklagten und seiner allfälligen Erben diesem Gerichte unbekannt ist, und da sie vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend seyn können, so hat man zu ihrer Vertheidigung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Matthäus Kautschitsch als Curator aufgestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird. Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, doch sie bei der angeordneten Tagsatzung entweder selbst erscheinen, oder dem bestimmten Curator inzwischen ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder auch einen andern Vertreter zu bestellen und diesem Gerichte nomhafot zu machen; und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, insbesondere, da sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 28. Juni 1839.

B. 1242. (3)

ad Nr. 1671.

Dassl. k. k. Bezirksgericht Michelstetten zu Krainburg macht hiemit bekannt: Es sey über Erfsuchen des hochleblichen k. k. Stadt- und Landrechtes Loitsch vom 6. Aug. 1839, B. 6184, zur Vornahme der öffentlichen Versteigerung der, zum Verlossse des zu Krainburg verstorbenen pensionirten Pfarrvikärs Johann Florigntschiß, gehörigen Bücher und sonstigen Fahrnisse, als: Wäsche, Leibkleidung, Bettgewand und Einrichtungsstücke, die Tagsatzung auf den 13. künftigen Monats September Vormittags um 9 Uhr anberaumt worden, wozu Kauflustige zu erscheinen mit dem Bemerkten eingeladen werden, dass das Bücherverzeichniß in dieser Gerichtskanzlei eingesehen werden könne.

Krainburg den 21. August 1839.

B. 1248. (3)

E. d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird dem Ludwig Robertisch, unbekannten Aufenthaltes, und dessen unbekannten Erben mittelst gegenwärtigen Edictes erinnert: Es habe wider sie Herr Dr. Paschali, als Curator des Georg Rottning'schen Verlasses und der minderjährigen Georg

Rottning'schen Erben, die Klage auf Verjährungs- und Erlöscherklärung der, zu Gunsten des Ludwig Robertisch aus dem gerichtlichen Vergleiche ddo. 15. September 1807, intab. 28. October 1808 auf der, der Herrschaft Loitsch sub Rec. Nr. 340 dienstbaren Drittelhube hastenden Forderung pr. 188 fl. angebracht, worüber die Tagsatzung auf den 26. November l. J. früh 9 Uhr vor diesem Gerichte angeordnet worden ist. Da der Aufenthalt des Beklagten und seiner allfälligen Erben diesem Gerichte unbekannt ist, und da sie vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend seyn können, so hat man zu ihrer Vertheidigung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Matthäus Kautschitsch als Curator aufgestellt, mit welchem dieser Streitgegenstand nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Der Beklagte und dessen allfällige Erben werden hievon zu dem Ende erinnert, dass sie bei der angeordneten Tagsatzung entweder selbst erscheinen, oder dem aufgestellten Curator inzwischen ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder einen andern Curator zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, wicrigens sie sich alle aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst zuzuschreiben haben werden.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 2. Juli 1839.

B. 1252. (3)

Nr. 2127.

Alle jene, welche auf den Nachlass der zu Selala bei Weißkirchen am 10. März 1839 ab intestato verstorbenen Realitätenbesitzerin Gertraud Scherian, aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, oder zu solchen was schulden, haben zu der auf den 4. October 1839 Vormittags 9 Uhr angeordneten Liquidations- und Abhandlungstagsatzung soweit hierauf zu erscheinen, als sie sich wicrigens die Folgen des §. 814 b. G. B. selbst beizumessen haben werden.

Bezirksgericht Rupertshof zu Neustadt am 8. August 1839.

B. 1268. (1)

Zehente-Verpachtung.

Das Verwaltungamt der Bisthumsherrschaft Pfalz-Laibach wird die zu dieser Herrschaft gehörigen Zehentberechtigungen für die Zeit seit 1. November 1839 bis hin 1845, also auf 6 nach einander folgende Jahre, im Wege der öffentlichen Versteigerung in Pacht ausschaffen. — Diese Pachtversteigerung wird vorgenommen: a) am 11. September d. J. Nachmittags von 3 bis 6 Uhr zu St. Martin vor Krainburg, rücksichtlich der Zehentgemeinden heiligen Geist bei Laak und Feichting;

b) am 23. September d. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr zu Dobrova, rücksichtlich der Gemeinden Kosarje, St. Martin pod Smereko, Resore, Drashovnik und Kománia;

c) am 23. September d. J. Nachmittags von 3 bis 6 Uhr zu Bresoviz, rücksichtlich der Gemeinden Loog, Mamole, Dragomer, Lukovitz, Bresovitz, Radne, Inner- und Außer-Goriz;

d) am 24. September d. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr zu Beúke, rücksichtlich der Gemeinden Beúke und blatna Bresouza;

e) am 25. September d. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr zu Koitsch, rücksichtlich der Gemeinden Obers- und Unterkoitsch, Zheuze, Brod und Fleckdorf;

f) am 30. September d. J. Vormittags zu Lipoglaú, rücksichtlich der Gemeinden Lipoglaú, Selo bei Panze, Panze, Reber, Dule, Pleshe, Repzhe, Bresje und St. Paul;

g) am 1. October d. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr zu Laverza, rücksichtlich der Gemeinden Rudnik, Srednavas, Selo bei Rudnik, Orle, Subsheniza oder Dalnavas und Babnagoriza;

h) am 3. October d. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr zu Sostru, rücksichtlich der Gemeinden Sadvor, Savogle, Dobruine, Podmelnik und Javor;

Die weitere gleichartige Versteigerung der mehreren Zehentberechtigungen wird aber an nachbezeichneten Tagen im Bischofshofe zu Laibach, allemal von 9 bis 12 Uhr Vormittags, vor sich gehen, und zwar:

i) am 4. October d. J. rücksichtlich der Gemeinden Obers- und Unter-Sadobrova, Sneberje, Obers- und Unter-Kashel, Salok, Slape, Beúzhe und Studenz;

k) am 7. October d. J. rücksichtlich der Gemeinden Vishmarje, Klezhe, Savle, Jeshza, Malaval, Stoshizh und der Ueberlandsgründen bei Klezhe, Glavina genannt;

l) am 8. October d. J. rücksichtlich der Gemeinden Tomazhouú, St. Martin an der Save, Hrastje, Jarshe, Oberje, Obers- und Unter-Hrushiza, Visovik, Unter-Shishka, Vaizh und Gleiniz;

m) am 10. October d. J. rücksichtlich der Gemeinden Moste, Selo an der Fabrik, Stephansdorf, St. Peters- und Poßanavorstadt, dann des so genannten Laibacher Baufeldes und des Baufeldes der Dominien Kaltenbrunn und Thurm an der Laibach; endlich

n) am 28. October d. J. rücksichtlich der Gemeinden Porebro und Hrib, im Bezirke Munkendorf.

Hiezu werden Pachtluftige, insbesonders aber die Zehentgemeinden mit der Erinnerung

eingeladen, daß als Deputirte der Letzteren nur diejenigen angesehen werden, welche die von der Gesamtheit der bezüglichen Zehentgemeindeglieder ausgesetzte, von der betreffenden Bezirksobrigkeit legalisierte und dahin bestätigte Vollmacht, daß solche von der Gesamtheit der Gemeindeglieder ertheilet worden, beizugebracht haben werden, daß daher die Zehentgemeinden nur nach genauer Beobachtung dieser Formalität das ihnen bei gleichen Anbothen gesetzlich eingeräumte Einstands- oder Vorrecht, in so fern sie von solchem entweder schon am Tage der Versteigerung selbst, oder durch ihre binnen längstens 6 Tagen darnach abzugebende Erklärung Gebrauch machen wollten, geltend machen können.

3. 1272. (1)

Ein Gut in Unterkrain,
welches nicht sehr ausgedehnt, und in der Nähe einer Stadt oder einer bedeutenden Ortschaft gelegen seyn soll, wird zu kaufen gesucht.

Portofreie Verkaufsanträge übernimmt Herr Dr. Blas Ovijazb, Hof- und Gerichtsadvocat zu Laibach.

Bei

Ignaz Edlen von Kleinmayr,

Buchhändler in Laibach, ist zu haben:
Lanner, J., die Flötten. Walzer für das
Pianoforte. 45 kr.
Strauß, Johann, Taglioni-Walzer für
das Pianoforte, zweihändig, 45 kr.
Dieselben, vierhändig, 1 fl.
Dieselben für die Gitarre, 30 kr.
Dieselben für Violine und Pianoforte.
45 kr.
Dieselben für zwei Violinen, dritte Violine
ad lib. und Bass, 1 fl.
Dieselben für eine Flöte, 15 kr.
Ferner wird daselbst Pränumeration angenommen,
und liegt das erste Heft zu gefälliger Einsicht be-
reit, von

William Hogarth's Zeichnungen, nach den
Originalien in Stahl gestochen. Mit den voll-
ständigen Erklärungen derselben von G. C. Lich-
tenberg. Herausgegeben mit Ergänzung und Fort-
setzung derselben, nebst einer Biographie Hogarth's,
von Dr. Franz Kottenkamp. Ein jedes Heft aus
6 Lieferungen bestehend, kostet 34 kr. G. M. Das
Ganze erscheint im Laufe des Jahres 1839 und
1840 vollständig, und wird ohngefähr in 24—27
Heften bestehen, also beiläufig 13—15 fl. G. M.
kosten.

Inhang zur Laibacher Zeitung.

Cours vom 24. August 1839.

Mittelpreis

Staatschuldverschreibung zu 5	s. H.	(in C.M.)	108
detto detto	zu 4	v. H.	(in C.M.) 101
detto detto	zu 3	v. H.	(in C.M.) 81
Darl. mit Verlos. v. J. 1859 für 250 fl.	(in C.M.)	270	1516
detto detto v. J. 1859 für 50 fl.	(in C.M.)	54	316
Wien. Stadt-Banco-Obl. zu 2 1/2 v. D.	(in C.M.)	65	314
	Aerarial.	Domest.	
Obligationen der Stände		(C.M.) (C.M.)	
v. Österreich unter und ob der Enns, von Böh- men, Mähren, Schlesien, Steiermark, Kärn- ten, Krain und Götz	zu 3 zu 2 1/2 zu 2 1/4 zu 2 zu 1 5/4	v. D.	— — — — —
Central-Gasse-Aurweis jährlicher Disconto v. H.			578

Getreid-Durchschnitts-Preise

in Saibach am 24. August 1859.

Marktprise.

Ein Wien. Mezen Weizen . .	3 fl.	20	$\frac{3}{4}$	kr.
Kukuruß	—	—	—	"
Halbfrucht	—	—	—	"
Korn	2	30	$\frac{3}{4}$	"
Gerste	2	15	2	"
Hirse	2	23	$\frac{1}{4}$	"
Heiden	—	—	—	"
Hafer	1	28	2	"

Dr. R. Lottosichungen.

In Gräz am 28. August 1830:

67. 31. 84. 12. 76.

Die nächste Ziehung wird am 7. September 1839 in Grätz gehalten werden.

Fremden-Anzeige

der hier Angelkommenen und Abgereisten.
Den 27. August 1839

Den 27. August 1839.

1. Dr. August Christebach, Dr. der Medicin, von
Criesl nach Wien. — Dr. Alois Lanner, k. k. Bezirks-
Beamte, von Mitterburg nach Klagenfurt.

Den 28. Hr. Dr. Luth, Hofprediger Ihrer Majestät der Königin von Griechenland, von Wien nach Triest.

Den 29. Hr. Anton Domoengo, Handlungsbuchhalter, von Klagenfurt nach Triest — Hr. Ignaz, k. preuß. Garde-Husaren-Chefleutnant, von Triest nach Gräb. — Hr. Gregor Lopitschenko, Künstler, von Triest nach Wien. — Hr. Stephan Ivacich, Gymnasial Präfect, von Triest nach Wien. — Hr. Franz Degiovani, Dr. der Medicin, von Triest nach Wien. — Frau Auguste Schrikel, k. preuß. Regiments-Arzte-Witwe, von Triest nach Wien. — Hr. Johann Hübel, k. preuß. Landsteuer-Cassier, von Triest n. Wien. — Hr. Friedrich Schäffers, k. sächs. Stadtrath, von Triest nach Gräb. — Hr. Christian Großmann, k. sächsischer Superintendent, mit Familie, von Salzburg nach

Triest. — Hr. Siegel, k. k. österlicher Pfarrer, von Wien nach Triest. — Hr. Uncagna, Privater, von Wien nach Triest. — Hr. Dominik Poliso, k. k. Webselgerichts-Rath, mit Gemahlinn, von Wien nach Triest. — Hr. Anton Katik, Handelsmann, mit Tochter, von Gilli nach Triest. — Hr. Heinrich Arlaria, Handlungs-Commis, von Wien nach Triest. — Frau Johanna Dehti, k. k. Marine-Auditors-Gemahlinn, von Gilli nach Venetien. — Hr. Friedrich Bilmert, englischer Rentier, von Wien nach Triest.

Den 30. He. Bingenz Engel, Handelsmann,
von Wien nach Triest.

Verzeichniß der hier Verstorbenen.

Den 22. August 1839.

Dem Hen. Andreas Saksischek, bürgerlichen Schmidmeister, seine Tochter Amalia, alt 1 Jahr, in der Gradischbavortstadt Nr. 32, an Kraffen.

Den 25. Dem Johanna Michelisch, Taglöchner,
seine Tochter Johanna, alt 3 Jahre und 9 Monate,
in der Stadt Nr. 312, am Scharlachfeier.

Den 24. Franz Wurmühler, Sträfling, alt 18 Jahre, am Kastellberge Nr. 57, am Behsieber. — Gertraud Slab, gewesene Dienstmagd, alt 74 Jahre, im Hühnerdorfe Nr. 7, an Altersschwäche. — Anton Milauz, Institutsarmer, alt 85 Jahre, im Versorgungshause Nr. 4, an Altersschwäche. — Dem Hrn. Eduard Hartwig, Lithograph, seine Tochter Maria, alt 10 Jahre, in der Stadt Nr. 42, an der Ruhe.

Den 26. Dem Herrn Sebastian Vogel, Wund- und Geburts-Arzte und besideten Todtenbeschauer, seine Frau Josepha, alt $26\frac{1}{2}$ Jahre, in der Kapuziner-vorstadt Nr. 7, am Nervenfieber.

Den 27. Jacob Jenko, Inquisit, alt 44 Jahre, im Inquisitions- hauss Nr. 81, an der Bauchwassersucht. — Herr Andreas Kuck, Kaufmann, alt 28 Jahre, in der Kapuzinervorstadt Nr. 28, an der Lungensucht. — Helena Galle, Müllerknechtesweib, alt 26 Jahre, im Civil-Spital Nr. 1, an der Ablagerung des Krankheitsstosses auf das Gehirn.

Den 28. Dem Jacob Sambich, Stiefelpuhes, seine Tochter Agnes, alte 2 Jahre und 9 Monate, in der Stadt Nr. 150, an Froisen.

Den 29. Lorenz Kampf, Hindling, alt 7 Monate, im Civil-Spital Nr. 1, an der Abzehrung. — Joseph Remz, Straßling, alt 24 Jahre, am Kastellberge Nr. 67, an der Lungensucht.

Verichtigung. In dem Verzeichniß der Verstorbeneen, im Anhang des Amtsblattes Nr. 102 vom 24 August, ist unterm 18. August, statt: Valentin Bredel, zu lesen: Nikolaus Luschütz.

Im K. K. Militär-Spital.

Den 23. Anton Lukouz, Gemeiner von Prinz
Hohenlohe Langenburg Inf. Reg. Nr. 17, alt 20
Jahre, am Mervenfeber.

Stadt- und Landrechtsliche Verlautbarungen.
B. 1271. (1) Nr. 6207.

E d i c t.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Johann Georg Schieb, als Joseph und Theresia Pischka'schen e. M. Erbwalters, die öffentliche Heilbeichtung des zu dieser Consensusmassé gehörigen, aus verschiedenen Kramern waren bestehenden Warenlagers, dann die Veräußerung des der Theresia Pischka eigenthümlichen, hier in der Stadt sub Consc. Nr. 14 gelegenen, dem hiesigen Stadtmagistrate dienstbaren, auf 9963 fl. 15 kr. e. M. geschätzten Hauses bewilligt, daß die Vornahme der Heilbeichtung des Warmlagers am 23. September l. J. und an den folgenden Tagen, zu den gewöhnlichen Amtsstunden, im Gewölbe des Ganthauses Nr. 14 in der Stadt vor sich geschehen werde, und daß zur Veräußerung des mehr erwähnten, zur Theresia Pischka'schen Consensusmassé gehörigen Hauses, 2 Tagsäuhungen unmittelbar bei diesem k. k. Stadt- und Landrechte, und zwar die erste auf den 23. September, die zweite aber auf den 7. October l. J. Vormittags um 10 Uhr mit dem Besoche bestimmt worden seyen, daß das Ganthaus nicht unter dem Schätzungsvertheile hintangegeben werden wird; wo übrigens die weiteren Leitationsbedingnisse rücksichtlich des Hauses in der die Landesbibliothek Registratur eingesehen werden können. — Laibach am 13. August 1839.

Vermischte Verlautbarungen.
B. 1274. (1) Nr. 881.

E d i c t.

Von der Bezirksobrigkeit Weixelberg im Neustädter Kreise in Krain wird hiermit bekannt gemacht:

Das öblische k. k. Kreisamt habe mit Verordnung vom 8. Februar 1839, Nr. 1280, über Einschreiten des hiesigen Steueramtes, gegen nachbenannte Contribuenten, wegen rückständigen l. f. Steuern, den zweiten Grad des Zwanges bewilligt, wornach das denselben verständete und bereits im Executionsweg geschätzte Vieh und Fahnenisse, dann Viehfutter, mittelst öffentlicher Vication hintangegeben wird, wozu drei Tagsäuhungen anberaumt werden, und zwar: bei Martin Omachen, Joseph Primz und Michael Bereschan in Großlupp am 5. und 18. September, dann 2. October d. J., jederzeit Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr. Die Vicationsslüssigen werden hiuz mit dem Beisage eingeladen, daß, wenn die Pfandstücke bei der ersten und zweiten Tagsäuhung nicht um oder über den Schätzungspreis an Mann gebracht würden, bei der dritten auch unter dem Schätzungsvertheile überlassen werden.

Bezirksobrigkeit Weixelberg am 24. August 1839.

B. 1260. (2)

Pianoforte = Verkauf.

Es sind mehrere neue, sehr gute, oder auch schon etwas überspielte, 6 1/2 octavige Pianoforte's, von berühmten Wiener Meistern, bei Joh. Zetlitz in Grätz käuflich zu haben.

Das Nähere erfährt man auf portofreie Briefe bei dem Eigenthümer, Herrengasse Nr. 211 in Grätz, oder auch im Zeitungs-Comptoir in Laibach.

Gewölbe zu vermieten.

Das am neuen Markte im Hause Nr. 221 befindliche Eckgewölbe, sammt den beiden daranstoßenden in der Schustergasse, sind von Michaeli l. J. an in Atermiethe zu vergeben. Auch kann von diesen drei Gewölben eines abgesondert in Bestand gegeben werden. Um das Nähere wolle man sich daselbst befragen.

Gubernial - Verlautbarung.

S. 1214. Nr. 18524.
der k. k. Krainischen Landwirthschafts-Gesellschaft, über die im Jahre 1839 in Krain geschehene Prämienvertheilung für die Hornviehzucht.

Ort der Verthei- lung	Name des beteilten Vieh- züchters	Wohnhaft im			Geschlecht, Farbe und Alter			Ges- am- te Gef- betrof- fen des Prämiums
		Bezirke	Orte	Haus- Nr.	des mit Prämium beteilten Viehes	St.	St.	
Leibach	Anton Wurand	Umgebung Laibachs	Bründorf	104	Stier, weizenfarbig	2	1/2	20
	Georg Zunder	dettro	Malavaß	16	Kalbinn, roth, ohne Kennzeichen	2	1/2	15
	Andreas Lentische	dettro	dettro	8	Kalbinn, grau, ohne Kennzeichen	1	1/2	15
Flödnig	Alex Burger	Flödnig	Hrosche	20	Stier, schwarzgrau, ohne Kennzeichen	2	1/2	20
	Georg Rak	dettro	dettro	44	Kalbinn, weizenfarbig, ohne Kennzeichen	2	1/2	15
	Lucas Jamnig	Lock	Wester	10	Kalbinn, weißgrau, ohne Kennzeichen	2	1/2	15
Stein	Johann Germekj	Kreuz	Schitsch	12	Stier, aschengrau, ohne Kennzeichen	2	1/2	20
	Anton Schandar	Münkendorf	Stopp	16	Stier, schwarz, mit einem weißen Streifen	1	3/4	15
	Casper Schwamj	dettro	Homeß	1	Kalbinn, grau, ohne Kennzeichen	2	1/2	15
S. Oswald	Johann Routsch	Ponovitsch	Kreschate	5	Stier, schwarzgrau, ohne Kennzeichen	2	2/12	20
	Jos. Supantschitsch	dettro	Kandersch	8	Kalbinn, weißgrau, ohne Kennzeichen	2	2/12	15
	Jacob Paulusch	Egg ob Podpetsch	St. Oswald	8	Kalbinn, semmelfarb, ohne Kennzeichen	2	1/2	15
Nassenfuss	Anton Adlasseg	Nassenfuß	Freudenberg	17	Kalbinn, semmelfarb, ohne Kennzeichen	2	1/2	20
	Andre Penza	dettro	Nassenfuß	59	Kalbinn, semmelfarb, ohne Kennzeichen	2	1/2	15
	Franz Grutschner	dettro	Muste	—	Kalbinn, schwarz, mit einem braunen Streif am Rücken	2	11/12	15
Neustadt	Theressia Nohrmann	Neustadt	Neustadt	37	Kalbinn, rehfarb. und weiße Schnauze	1	1/2	20
	Michael Kolin	dettro	Weißlichen	10	Kalbinn, semmelfarb, und weiße Schnauze	1	11/12	15
	Simon Louschina	dettro	dettro	15	Kalbinn, rehfarb, ohne Kennzeichen	2	1/2	15

Kreis	Ort der Vertheilung	Name des betheilten Viehzüchters	Wohnhaft im			Geschlecht, Farbe und Alter		Ges.	Geldbetrag des Prämiums fl.
			Bezirke	Orte	Haus-Nr.	des mit Prämium betheilten Viehes			
1 798	Eschernembl	Johann Kohlbesen	Krupp	Eschernembl	—	Kalbinn, grau, ohne Kennzeichen .	.	2	25
		Joseph Schweiger	dettō	Loka	10	Stier, schwarz, ohne Kennzeichen .	.	2 $\frac{1}{2}$	20
		Anton Lessar	dettō	Eschernembl	10	Kalbinn, semmelfarb, ohne Kennzeichen .	.	1 $\frac{1}{4}$	15
		Ive Slanz	dettō	Rossalnig	21	Kalbinn, rothfärbig, ohne Kennzeichen .	.	2 $\frac{3}{12}$	15
2	Auersperg	Mathias Lubitsch	Weixelburg	Verbaž	12	Stier, rothfärbig, ohne Kennzeichen .	.	2 $\frac{1}{2}$	25
		Joseph Gorschitsch	dettō	Briesie	14	Kalbinn, semmelfarb, ohne Kennzeichen .	.	2 $\frac{3}{12}$	20
		Anton Drobnič	Auersperg	St. Georgen	9	Kalbinn, weizenfarb, ohne Kennzeichen .	.	2 $\frac{3}{12}$	15
		Barth. Sgonz	dettō	Großosolnig	17	Kalbinn, semmelfarb, ohne Kennzeichen .	.	2	15
3	Senosetsch	Johann Domine	Adelsberg	Seuze	—	Stier, weizenfarb, ohne Kennzeichen .	.	3	20
		Anton Kautschitsch	Senosetsch	Präwald	58	Kalbinn, semmelfarb, ohne Kennzeichen .	.	2	15
		Johann Debeuz	dettō	Slavine	13	Kalbinn, weiß, ohne Kennzeichen .	.	2	15
4	Präwald	Martin Roffou	dettō	Präwald	51	Kalbinn, semmelfarb, ohne Kennzeichen .	.	2	20
		Johann Vadnou	Adelsberg	Deutsch	9	Stier, schwarzgrau, ohne Kennzeichen .	.	2 $\frac{1}{2}$	15
		Blas Schabecz	Prem	Schillertabor	10	Kalbinn, weiß, ohne Kennzeichen .	.	2	15
5	Wippach	Stephan Furlan	Wippach	Wippach	19	Kalbinn, weizenfarb, ohne Kennzeichen .	.	2 $\frac{1}{2}$	20
		Sebastian Furlan	dettō	Kanidol	1	Stier, weizenfarb, ohne Kennzeichen .	.	1 $\frac{1}{2}$	15
		Bartholomä Urschitz	dettō	Slap	75	Kalbinn, weizenfarb, ohne Kennzeichen .	.	1 $\frac{2}{12}$	15

Vom permanenten Ausschusse der f. f. Landwirthschafts-Gesellschaft.
Laibach am 1. Juli 1839.